

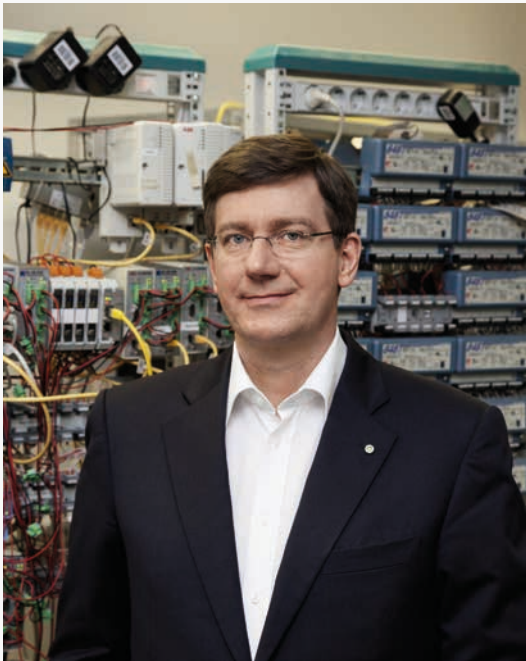
1/2015

Quartalsfinanzbericht



- ▶ Auftragseingang um 34 % auf 22 Mio. EUR gesteigert
- ▶ Umsatz um 8 % auf über 17 Mio. EUR gewachsen
- ▶ Ergebnis (EBIT) um 14 % verbessert, EBITDA bei 2,4 Mio. EUR

softing



*Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter,
Freunde und Partner der Softing AG,*

Dies war ein guter Jahresauftakt. Softing startet das Geschäftsjahr 2015 mit neuen Steigerungen bei Auftragseingang, Umsatz und EBIT. Die ersten drei Monate setzen also nahtlos den Wachstumskurs des vergangenen Jahres fort.

In Zahlen drückt sich das Quartal wie folgt aus: Der Auftragseingang kletterte um mehr als 34 % auf 22,0 Mio. EUR (Vj. 16,4 Mio. EUR) und der Umsatz stieg um 8 % auf 17,3 Mio. EUR (Vj. 16,1 Mio. EUR). Das EBIT verbesserte sich auf 1,1 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR), das EBITDA betrug 2,4 Mio. EUR (Vj. 2,4 Mio. EUR). Das EPS lag trotz einer Kapitalerhöhung im Sommer 2014 bei 0,11 EUR (Vj. 0,10 EUR). Besonders hervorzuheben ist der um 80 % gestiegene Auftragsbestand von 10,4 Mio. EUR (5,7 Mio. EUR zum 31.12.2014). Eine ausgezeichnete Ausgangslage für die kommenden Monate und gute Grundlage für ein erfolgreiches Jahr 2015.

Die Umsätze im Segment Industrial Automation stiegen um 4,5 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR, das EBIT ist auf 1,0 Mio. EUR angewachsen (Vj. 0,2 Mio. EUR). Zu dieser positiven Entwicklung tragen maßgeblich die jüngsten Akquisitionen von Softing bei. Etwas schwächer ist das Segment Automotive Electronics ins neue Jahr gestartet. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsätze geringer ausgefallen. Allerdings verzerrt eine einmalige Sondernachfrage nach Altprodukten im ersten Quartal 2014 den Vorjahresvergleich. Neu entwickelte Nachfolgeprodukte werden hier ab dem vierten Quartal 2015 umsatzbestimmend in das Geschehen eingreifen.

Alle Angaben in Mio. EUR	3- Monatsbericht 2015	3- Monatsbericht 2014
Auftragseingang	22,0	16,4
Umsatz	17,3	16,1
Ergebnis (EBIT)	1,1	1,0
Jahresüberschuss	0,7	0,7
Ergebnis je Aktie in EUR	0,11	0,10

Die Renditen bleiben noch hinter unseren Zielen zurück, aber wir haben Vorboten auf das, was uns zukünftig wieder in unseren Zielkorridor führen wird. So konnten wir einen strategischen Durchbruch bei der Softing Messtechnik im Bereich Automotive Electronics erreichen, indem wir bei einem großen Neukunden eine Vergabe mit siebenstelligem Umsatz für uns entscheiden konnten. Auch im Segment Industrial Automation sind wir in vielen Projekten gut ausgelastet. Dazu werden im dritten und vierten Quartal eine Reihe von Neuprodukten die Marktfreigabe erhalten und somit die Grundlagen Erträge in den Folgejahre schaffen.

Das laufende Jahr ist für Softing gekennzeichnet durch Integration, den Aufbau neuer Produkte und der Optimierung unserer neuen Vertriebskanäle. Vieles davon geht auf unseren Internationalisierungsschritt zurück, mit dem wir mittelfristig die Hälfte unseres Geschäftes außerhalb Deutschlands erzielen werden. Die Richtigkeit dieser strategischen Entscheidung wird gerade in Deutschland leider mehr als eindrucksvoll bestätigt. Obwohl bei stetig sinkender Tendenz weniger als 16 % der deutschen Arbeitnehmer gewerkschaftlich organisiert sind, wird das ganze Land von den Machtinteressen der Gewerkschaften in Geiselnhaft genommen: die Piloten, die Lokführer, die Postbediensteten, die Kitas und nun wieder die Postbediensteten. So dreht sich das Karussell seit Monaten immer wieder von vorne und die faktisch regierenden Linksparteien (SPD, Grüne und SED-Nachfolger) schauen dem Klassenkampf wohlwollend zu. Da sieht man neidvoll auf Großbritannien, wo eine entschlossene Regierung die Grundlagen für neues Wachstum legt und dafür auch mit großer Mehrheit wiedergewählt wurde.

Am 6. Mai fand die diesjährige Softing Hauptversammlung statt. Alle Beschlussvorlagen wurden durch die Aktionäre angenommen. Der Vorstand sieht darin die Bestätigung für den von uns eingeschlagenen Kurs. Die Hauptversammlung beschloss dabei auch eine Ausschüttung von 0,25 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie. Damit wollen wir trotz der kapitalseitigen Belastungen aus den Akquisitionen unser Ziel unterstreichen, regelmäßig eine angemessene Dividende zu zahlen.

Die Entwicklung der ersten Monate stimmt uns zuversichtlich, unsere Ziele für 2015 zu erreichen. Wir bestätigen daher die Prognosen aus dem Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 mit einer moderaten Steigerung der Umsätze und einem EBIT/ EBITDA auf Höhe des Vorjahres. Auf Grund von Produktfreigabeterminen und Lieferzeiten werden vor allem das dritte und vierte Quartal überproportionale Beiträge zu Umsatz und Ergebnis beisteuern.

Liebe Aktionäre und Freunde von Softing, bleiben Sie uns auch in Zukunft verbunden und profitieren Sie weiter von der erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens.

Herzlich



Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

Aktienkurs - Wertpapierbesitz - Finanzkalender



TAGESABSCHLUSSKURS
XETRA

WERTPAPIERBESITZ ZUM 31.03.2015

Organe	Aktien		Optionen	
	31.03.2015 Stück	31.12.2014 Stück	31.03.2015 Stück	31.12.2014 Stück
Aufsichtsrat				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfant	278.820	278.820	-	-
Andreas Kratzer (Aufsichtsrat), Dipl.-Wirtschaftsprüfer, Zürich, Schweiz	10.155	10.155	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	91.000	85.600	-	-

FINANZKALENDER

15.05.2015	Quartalsfinanzbericht 1/2015
14.08.2015	Quartalsfinanzbericht 2/2015
13.11.2015	Quartalsfinanzbericht 3/2015

Konzernlagebericht

für den Quartalsfinanzbericht 1/2015

Wirtschaftliches Umfeld

Nach aktuellen Erkenntnissen führender deutscher Wirtschaftsinstitute gehen diese für das Jahr 2016 von einem Wirtschaftswachstum in Deutschland von 1,8 % (Vorquartal 1,7 %) aus. Die Prognosen für das Jahr 2015 wurden auf 2,0 % erhöht. Das Segment Industrial Automation kann im ersten Quartal in Europa noch nicht von diesem Trend profitieren, zeigt aber in USA und Asien eine positive Entwicklung. Der Bereich Automotive Electronics bleibt hinter dem sehr guten Vorjahresquartal zurück. Softing rechnet im Vorjahresvergleich für das Gesamtjahr 2015 in den europäischen Konzerngesellschaften bei Industrial Automation mit leicht steigenden Umsatzerlösen, die vom Verhalten einzelner Kunden und nicht konjunkturell motiviert sind. Die Konzerngesellschaften in den USA weisen aufgrund der positiven Konjunktorentwicklung (3 % Wachstum in 2015) in den USA ein starkes organisches Wachstum auf. Auch in Asien rechnet Softing mit einer anhaltend guten Geschäftsgrundlage.

Ertragslage

Im Segment Automotive Electronics sank der Umsatz in den ersten drei Monaten 2015 um 42 % auf 4,4 Mio. EUR (Vj. 7,6 Mio. EUR), im Segment Industrial Automation legte der Umsatz um 53 % auf 12,9 Mio. EUR (Vj. 8,4 Mio. EUR) zu. Der Rückgang im Segment Automotive liegt begründet in der Tatsache, dass sich umsatzstarke Produkte aus dem ersten Quartal 2014 am Ende ihres Lebenszyklus befinden. Neu entwickelte Nachfolgeprodukte werden ab dem vierten Quartal 2015 umsatzbestimmend werden. Die gute Entwicklung der in 2014 akquirierten Unternehmen trug zur Umsatzsteigerung im Segment Industrial Automation im ersten Quartal entscheidend bei.

Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns liegen damit in den ersten 3 Monaten 2015 insgesamt mit 17,3 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR über Vorjahresniveau (Vj. 16,1 Mio. EUR). Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 1,1 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis der ersten 3 Monate des Jahres beläuft sich im Segment Industrial Automation auf 1,0 Mio. EUR (Vj. 0,2 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang im Bereich Automotive Electronics konnte nur zum Teil durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, das EBIT beläuft sich im ersten Quartal auf 0,1 Mio. EUR. Zum 31. März 2015 betrug der Auftragsbestand im Konzern rund 10,4 Mio. EUR (Vj. 9,8 Mio. EUR). Die in 2014 zugekauften Unternehmen tragen kaum zum Auftragsbestand bei, da diese Ihre Produkte fast ausschließlich kurzfristig nach Auftragseingang liefern.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März 2015 51 % (31. Dezember 2014 48 %). Das Grundkapital der Softing AG beträgt zum 31. März 2015 6.959.438 EUR (Vj. 6.442.512).

Die liquiden Mittel stiegen im ersten Quartal 2015 von 8,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 auf 10,0 Mio. EUR an. Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden nur im geringen Umfang zu Ersatzbeschaffungen getätigt.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten drei Monaten 2015 0,7 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2015 waren im Softing-Konzern 427 Mitarbeiter (Vj. 352) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 31. März 2015 und in Vorausschau auf die verbleibenden neun Monate des Jahres 2015 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 geändert. Zur Detaillierung verweisen wir hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2014 Seite 9ff.

Ausblick

Softing bestätigt die Prognosen aus dem Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 mit einer moderaten Steigerung der Umsätze und einem EBIT/EBITDA auf Höhe des Vorjahres. Dabei wird auf Grund von Produktfreigabeterminen und Lieferzeiten das dritte und vierte Quartal überproportionale Beiträge in Umsatz und Ergebnis beisteuern.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 31. März 2015 nicht ereignet.

Konzernbilanz

zum 31. März 2015 und zum 31. Dezember 2014

Aktiva	31.03.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	15.334	14.456
Immaterielle Vermögenswerte	28.357	26.510
	43.691	40.966
Sachanlagevermögen	1.970	1.899
	45.661	42.865
Latente Steueransprüche	1.392	1.657
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	47.053	44.522
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	9.198	8.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.895	14.086
Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	522	164
	11.417	14.249
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	585	527
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	697	184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.014	8.750
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	31.911	32.447
Aktiva, gesamt	78.964	76.969
Passiva		
	31.03.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.959	6.959
Kapitalrücklage	12.270	12.270
Eigene Anteile	-223	-223
Gewinnrücklagen	21.477	18.014
Eigenkapital, Konzernanteile	40.483	37.020
Minderheitenanteile	-36	-32
Eigenkapital, gesamt	40.447	36.988
Langfristige Schulden		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.059	2.161
Langfristige Finanzschulden	9.104	8.959
Sonstige langfristige Schulden	9.500	8.887
Latente Steuern	3.125	3.104
Langfristige Schulden, gesamt	23.788	23.110
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	4.270	4.007
Schulden aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	133	185
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	813	262
Schulden aus Ertragsteuern	1.502	1.449
Kurzfristige Finanzschulden	1.725	1.825
Kurzfristige, nicht finanzielle Schulden	2.791	3.967
Kurzfristige, finanzielle Schulden	3.495	5.176
Kurzfristige Schulden, gesamt	14.729	16.871
Passiva, gesamt	78.964	76.969

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

	01.01.2015 - 31.03.2015 TEUR	01.01.2014 - 31.03.2014 TEUR
Umsatzerlöse	17.324	16.067
Andere aktivierte Eigenleistungen	714	979
Sonstige betriebliche Erträge	177	113
Betriebliche Erträge	18.215	17.159
Materialaufwand	-6.576	-5.769
Personalaufwand	-7.725	-7.097
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.241	-1.364
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	-307	-183
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.532	-1.928
Betriebliche Aufwendungen	-17.074	-16.158
Betriebsergebnis (EBIT)	1.141	1.001
Zinsaufwendungen	-61	-11
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.080	990
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-340	-255
Konzernergebnis	740	735
Zurechnung		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	745	643
Minderheitenanteile	-5	92
Konzernergebnis	740	735
Ergebnis je Aktie (verwässert=unverwässert)	0,11	0,10
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.870.384	6.328.160

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

	01.01.2015 - 31.03.2015 TEUR	01.01.2014 - 31.03.2014 TEUR
Konzernergebnis	739	735
Posten, die künftig in das Konzern-Gesamtergebnis umgegliedert werden:		
Unterschiede aus der Währungsumrechnung		
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	2.719	10
Sonstiges Ergebnis der Periode		
Konzern Gesamtergebnis	2.719	10
Gesamtergebnis der Periode	3.458	745
Zurechnung		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.463	653
Minderheitenanteile	-5	92
Gesamtergebnis der Periode	3.458	745

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

	01.01.2015 - 31.03.2015 TEUR	01.01.2014 - 31.03.2014 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis (vor Steuern)	1.079	990
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.241	1.364
Perioden Cashflow	2.320	2.354
Zinsaufwendungen	61	11
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	551	288
Änderung der Vorräte	-461	-1.351
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.582	-526
Änderungen finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-307	-205
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	263	1.368
Änderungen der finanziellen und nicht finanziellen und sonstige Schulden	-2.135	230
Gezahlte Ertragssteuern	-549	-206
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.325	1.963
Investitionen in Anlagevermögen	-243	-112
Auszahlung für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	-724	-1.072
Rückführung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	200
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-5.399
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-967	-6.383
Tilgung Bankdarlehen	-189	0
Gezahlte Zinsen	-61	-11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-250	-11
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.108	-4.431
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	156	13
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.750	12.116
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.014	7.698

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen				Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt	
				Bilanzgewinn und Andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungen	Währungsumrechnung				Gesamt
Stand am 01. Januar 2015	6.959	12.270	-223	17.092	0	-1.277	2.198	18.014	37.020	-32	36.988
Währungsumrechnungen							2.719	2.719	2.719		2.719
Jahresüberschuss 2015				744				744	744	-4	740
Stand am 31. März 2015	6.959	12.270	-223	17.836	0	-1.277	4.917	21.477	40.483	-36	40.447

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen				Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt	
				Bilanzgewinn und Andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungen	Währungsumrechnung				Gesamt
Stand am 01. Januar 2014	6.443	4.396	-287	16.497	1	-759	-134	15.605	26.157	-26	26.131
Bewertung Finanzinstrumente						-3		-3	-3		-3
Währungsumrechnungen							13	13	13		13
Minderheitenanteile							0	0	0	1.010	1.010
Jahresüberschuss 2014				643				643	643	92	735
Stand am 31. März 2014	6.443	4.396	-287	17.140	-2	-759	-121	16.258	26.810	1.076	27.886

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015 und 2014

Angaben in TEUR	Quartalsbericht I/2015 01.01.2015 -31.03.2015	Quartalsbericht I/2014 01.01.2014 - 31.03.2014
Automotive Electronics		
Umsatzerlöse	4.416	7.637
Segmentergebnis(EBIT)	147	756
Abschreibungen	278	438
Segmentvermögen	11.838	13.136
Segmentschulden	4.665	5.659
Investitionen ohne Finanzanlagen	464	240
Industrial Automation		
Umsatzerlöse	12.908	8.430
Segmentergebnis(EBIT)	993	245
Abschreibungen	894	868
Segmentvermögen	59.185	25.534
Segmentschulden	16.507	9.212
Investitionen ohne Finanzanlagen	361	6.309
Nicht verteilt		
Umsatzerlöse		
Segmentergebnis(EBIT)		
Abschreibungen	70	58
Segmentvermögen	7.941	7.509
Segmentschulden	17.345	3.387
Investitionen ohne Finanzanlagen	143	34
Gesamt		
Umsatzerlöse	17.324	16.067
Segmentergebnis(EBIT)	1.140	1.001
Abschreibungen	1.241	1.365
Segmentvermögen	78.964	46.179
Segmentschulden	38.518	18.258
Investitionen ohne Finanzanlagen	968	6.583

Ausgewählte Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht der Softing AG zum 31.03.2015

1. Allgemeine Bilanzierungs - und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2014 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2014 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 31. März 2015 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015.

2. Änderung im Konsolidierungskreis

Zum 31. März 2015 hat sich keine Änderung im Konsolidierungskreis der Softing AG ergeben.

Softing AG

Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0
Fax +49 89 4 56 56-399
investorrelations@softing.com
www.softing.com